



Studierendenparlament

der Bergischen Universität Wuppertal

[AStA BU Wuppertal, Max-Horkheimer-Str. 15, 42119 Wuppertal](#)

StuPa Präsidium

Frau Muriel-Lucie Berno

Frau Ronja Stapper

Frau Ella Lebherz

Max – Horkheimer – Straße 15

Gebäude ME, Ebene 04

42119 Wuppertal

stupapraes@asta.uni-wuppertal.de

www.stupa-wuppertal.de

Wuppertal, 18.12.2022

Protokoll der 12. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments am 07. Dezember 2022

Beginn: 18:07 Uhr

Ende: 20:18 Uhr

Ort: Großraumbüro AStA-Ebene ME.04

Redeleitung: Muriel-Lucie Berno

Protokoll: Ronja Stapper

Anwesende Parlamentarier*innen: Erik Bamfaste, Muriel-Lucie Berno, Lea Hochkirchen, Kristin Krebs, Cornelis Lehmann, Solveig Klebert, Henry Palmgren, Ronja Stapper, Nicholas Thater, Lilith Wemper

Abwesende Parlamentarier*innen: Philip Cramer, Janina Dickert (entschuldigt), Ella Lebherz, Janis Oberndörfer (entschuldigt), Felix Pestke (entschuldigt), Juan Marco Polifka Avila, Kai Radant (entschuldigt), Ida Reddemann, Eva Sobolewski, Luca Storms, Simon Villa Ramirez

Anwesende Mitglieder aus dem AStA und Gäste: Benjamine Fachinger, Joshua Gottschalk, Joshua Vohwinkel, Megan Zipse sowie Prof. Dr. Birgitta Wolff, Prof. Dr. Susanne Buch, Prof. Dr. Gertrud Oehlerich

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Muriel-Lucie Berno eröffnet die Sitzung um 18:07 Uhr und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Das Parlament ist mit 10 anwesenden Parlamentarier*innen nicht beschlussfähig.

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

Das Präsidium schlägt folgende Tagesordnung vor:

TOP 1 – Begrüßung und Regularia

TOP 2 – Gruppengespräche über "Lebensqualität", "Studium Generale" und "Inklusion/Diskriminierung"

TOP 3 – Austausch der Ergebnisse im Plenum

TOP 4 – Berichte aus den Gremien

TOP 5 – Hochschule und Hochschulpolitik

TOP 6 – Anträge

TOP 7 – Termine und Sonstiges

Die TO wird zur Abstimmung gestellt und mit 10 Ja-Stimmen, keiner Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen einstimmig angenommen.

Das Präsidium schlägt zu Beginn eine kurze Vorstellungsrunde vor, ein näheres Kennenlernen soll später in den Kleingruppen erfolgen.

TOP 2: Gruppengespräche über "Lebensqualität", "Studium Generale" und "Inklusion/Diskriminierung"

In Vergleich zu den Vorjahren soll das Rektoratsgespräch im Rahmen eines neuen Formats erfolgen. Es soll sich neu kennengelernt, gemeinsam gearbeitet und sich ausgetauscht werden. Das Arbeitsformat und die auf der letzten Sitzung beschlossenen Themenbereiche werden vorgestellt. Es werden keine direkten Nachfragen gestellt. Die anwesenden Parlamentarier*innen und Gäst*innen verteilen sich gleichmäßig auf die Arbeitsgruppen.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden auf einem digitalen Miro-Board festgehalten und im Plenum vorgestellt.

TOP 3: Austausch der Ergebnisse im Plenum

In einer Diskussionsrunde sollen die vorgestellten Punkte noch einmal näher beleuchtet werden.

Frau Wolff bedankt sich für die Zusammenarbeit und die eingebrachten und erarbeiteten Ideen. Manche davon seien sicherlich einfacher umzusetzen als andere, eine Reihe an Punkten würde (bereits) aufgegriffen werden. Das Board und das Protokoll der Sitzung werden an das Rektorat weitergeleitet werden.

Solveig merkt an, dass mangelnde Kommunikation anscheinend ein Thema sei, das sich durch alle Bereiche der Universität ziehen würde. Sie würde sich freuen, wenn ein großer Austausch entstehen könnte.

Mine findet die Sommerfestidee mit Einbezug der Fachschaften super. In der Vergangenheit sei die Mobilisierung dieser von seitens des AStA aus schwierig gewesen, unter der Leitung der Uni wäre die Zusammenarbeit eventuell einfacher möglich.

Erik geht auf den Aspekt der Sitzgelegenheiten ein und ergänzt, dass die "Stahlgitter-Tische und Bänke" eventuell ersetzt werden könnten. Es wird zudem von Kickern im Gebäude VW berichtet, insbesondere solche Angebote könnte Kontakt zu fremden Menschen fördern.

Frau Prof. Dr. Buch erinnert daran, dass alle "fest installierten" Gegenstände auf Gängen brandschutzfest sein müssten; dies würde die Auswahl einschränken.

Lea schließt sich Solveig an und findet den Kontakt zwischen Rektorat und Studierendenvertretung motivierend.

Sie geht auf den Punkt bezüglich der versiegelten Flächen ein. Das Herzstück des Campus sei eine vielbefahrene Straße, vielleicht wäre eine Umgestaltung möglich.

Frau Prof. Dr. Wolff berichtet, in der kommenden Senatssitzung sei der Oberbürgermeister Schneidewind anwesend, mit ihm könnte darüber in's Gespräch gekommen werden. Jedoch sei bereits die durchgehende Durchsetzung des „Tempo 30“-Limits erschwert gewesen.

Kristin ergänzt in Bezug auf das Kreativ-Zentrum, das flexibel nutzbare Räume, die für alle zur Verfügung stehen würden, eine tolle Möglichkeit seien.

Frau Prof. Dr. Buch informiert, die Fakultäten würden bereits daran arbeiten. Konzepte die von der AG "Zukunft des Lernens" erarbeitet wurden, sollen aufgegriffen werden.

Erik möchte noch einmal auf den Flügelhügel aufmerksam machen, visionär sei eine Umgestaltung mit „terrassenmäßig“ angelegten Bänke zum Verweilen eine Idee.

Solveig plädiert dafür, die Grünflächen nicht plattzumachen und keine Flächen zu versiegeln; eher sollte der vorhandener Platz besser genutzt werden.

Lea ergänzt, dass auch der alte Teich umgestaltet werden könnte.

Die Diskussionen um die Umgestaltungen werden "unterbunden" und sollen an anderer Stelle (ZQFK) aufgenommen werden.

Lea fragt, wie geht es nach der Herausarbeitung mit den Ideen weitergehen könnte und geht noch einmal darauf ein, dass es für die Studierenden oft schwierig sei, an Infos und co. zukommen.

Muriel wird das Miroboard, nachdem die Ergebnisse der einzelnen Bereiche zusammengefasst worden sind, zur Verfügung stellen.

Der StuPa-Wechsel im Januar könnte aufgrund vieler personeller Veränderungen die Gefahr bergen, dass Gespräche und der Ideenfluss abbrechen.

Frau Prof. Dr. Wolff erzählt, das StuPa in Frankfurt sei sehr politisiert gewesen. Alle Einladungen von der Studierendenvertretung seien gerne gesehen; es wäre "super", wie die Kommunikation und Zusammenarbeit bis jetzt gelaufen sei. Gespräche hätten höchste Priorität.

Solveig plädiert für ein "Halbjahres-Gespräch" zum allgemeinen Austausch, es könnte besprochen werden, was alles an der Uni passiert etc..

Frau Prof. Dr. Oehlerich würde sogar noch einen Schritt weitergehen wollen und die Studierendenschaft mehr in Prozesse mit einbeziehen. Input wäre nicht nur schön, sondern auch nötig!

Frau Prof. Dr. Buch stellt fest, es sei schwierig Personen zu finden, die mitarbeiten (wollen) würden.

Lea plädiert in Bezug auf spezifische Themen für extra Arbeitskreise und explizite Gesprächsrunden.

Muriel spricht sich dafür aus, dass beide Parteien wechselseitig aufeinander zugehen sollten, sie verweist auf den bereits angesprochenen StuPa-Wechsel im Januar.

Frau Prof. Dr. Wolff stellt die Frage, ob und das Rektorat uns bei der StuPa-Wahl unterstützen könnte.

Das StuPa würde sich stellvertretend eine allgemeine Erklärung im News-Letter wünschen; auch könnte allen antretenden Listen eine klar abgegrenzte Möglichkeit zur Vorstellung auf den Social Media-Kanälen gegeben werden. Auch könnten Dozierenden zwei neutrale Präsentations-Folien zur Vorstellung in den Veranstaltungen gegeben weitergeleitet werden, dies könnte über die Dekanate und das QSL-Netzwerk geschehen. Das Rektorat zeigt sich offen und findet die Ideen gut. Neben diesen Möglichkeiten soll auch die Information, ob in den Hausmitteilungen über die studentischen Wahlen informiert wird, soll an Wahlausschuss weitergeleitet werden.

Es soll neuer Termin im Februar festgehalten werden, im Rahmen dieser soll eine Mini-Amtsübergabe stattfinden. Eventuell soll es auch einen neuen Termin im Januar geben. Das StuPa-Präsidium wird darüber informieren.

Das StuPa bedankt sich für den Besuch des Rektorats und die offene Zusammenarbeit.

TOP 4: Berichte aus den Gremien

Es gibt keine Berichte.

TOP 5: Hochschule und Hochschulpolitik

Es gibt keine Berichte.

TOP 6: Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

TOP 7: Termine und Sonstiges

15.12.2022 – Pubquiz

20.12.2022 – Ringvorlesung

11.01.2023 – 13. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments

Die Sitzung wird von Ella um 20:18 Uhr geschlossen.

Muriel-Lucie Berno

Ronja Stapper

Ella Lebherz